

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0363/2009

Auskunft erteilt:

Frau Oldenbüttel

Ruf:

492-6721

E-Mail:

Oldenbuettel@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2009

Betrifft

Provisorische Skateranlage in Münster-Südost

Beratungsfolge

09.06.2009 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfung gem. des Beschlusses der Bezirksvertretung Münster-Südost am 28.04.2009, wird die Verwaltung beauftragt, eine provisorische Skateranlage auf dem Gelände der ehemaligen Firma Lancier zu errichten.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Errichtung des temporären Skaterstandortes betragen 12.000,-- €.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Folgekosten in Höhe von zur Zeit 1.000 € brutto jährlich entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2009	12.000 €	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				12.000 €	

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost am 28.04.2009 wurde beschlossen, die Verwaltung möge einen Vorschlag für eine noch in diesem Jahr zu realisierende provisorische Skateranlage im Gewerbegebiet Loddenheide vorlegen.

1. Aufgrund des Antrages sind die Flächen im Gewerbegebiet Loddenheide geprüft worden und das Amt für Grünflächen und Umweltschutz kommt zu folgendem Ergebnis:
In der Loddenheide gibt es nach Auskunft der Wirtschaftsförderung Münster keine Straßensegmente (Sackgassen), die nicht auch der ständigen Verkehrserschließung dienen. Die GML als Grundstückseigentümer verfügt über keine asphaltierten oder gepflasterten sonstigen Flächen. Die noch nicht verkauften Flächen sind allesamt nicht befestigt.
Als Privatfläche wurden der momentan leergezogene alte Praktikermarkt und der dortige Parkplatz geprüft. Nach Auskunft des Eigentümers ist die Immobilie bis Ende Juni noch vermietet. Momentan finden Gespräche mit neuen potentiellen Mietern statt, so dass voraussichtlich die Anlage zeitnah wieder vermietet wird. Einer temporären Nutzung für Skater auf der Fläche kann der Eigentümer aufgrund der notwendigen Verkehrssicherungspflicht nicht zustimmen.

Aufgrund dieser Erkenntnisse sind weitere Standorte geprüft worden:

2. Gewerbegebiet Wolbeck, Amelunxenstraße
Im neuen Gewerbegebiet Wolbeck, östlich der Münsterstraße, gibt es im hinteren Bereich Baustrassen (Sackgassen), die temporär zur Verfügung stehen würden. Die in einer Breite von 6,50 m ausgebauten asphaltierten Baustrassen bieten allerdings aufgrund ihrer schmalen Breite eine begrenzte Möglichkeit zum Skaten.
3. Ehemaliges Lanciergelände, Petersdamm
Momentan wird die Fläche nicht genutzt. Die Fläche ist komplett eingezäunt. Die LEG als Eigentümer der Fläche stimmt einer temporären Lösung zu, bis sich eine neue Nutzung des Geländes abzeichnet. Der gut erhaltene Asphaltbelag ist für das Skaten geeignet, auch ohne zusätzliche Elemente wäre die Fläche für Skater nutzbar. Der Eigentümer stellt die Bedingung, die Skaterfläche einzuzäunen.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz regt an, einen temporären Skater - Standort auf dem ehemaligen Lanciergelände am Petersdamm anzulegen. Der Hinweis diesen Standort zu untersuchen, stammt von den jungen Skatern, die in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung anwesend waren. Aus Sicht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wird dieser Standort positiv bewertet. Die gute Lage im Stadtbezirk qualifiziert diesen Standort. Eine verwaltungsinterne Vorprüfung auf Immissionswerte ergab, dass mit einem Abstand von 45 m zum angrenzenden allgemeinen Wohngebiet eine Fläche zum Skaten errichtet werden kann.

Eine Fläche von ca. 500 m² wäre geeignet um zum Beispiel folgende lärmärmere Elemente aufzustellen: eine Quarterpipe und eine Fun Box. Die Erschließung kann auf einem städtischen Fußweg über den angrenzenden Kinderspielplatz An der Vogelrute erfolgen, oder über eine städtische Parzelle angrenzend der Wohnbebauung zu einer vorhandenen Toranlage zum Lanciergelände.

Die Betonelemente werden auf die vorhandene befestigte Fläche aufgestellt, eine zusätzliche Befestigung ist aufgrund des hohen Gewichts nicht nötig. Eine Umstellung der Geräte ist ohne großen Aufwand möglich. Eine detaillierte Ausstattung wird mit den Skatern abgestimmt.

Der Kostenrahmen für die vorgeschlagenen Elemente beläuft sich auf ca. 10.300,-- € brutto, einschließlich Lieferung und Aufstellung. Die Kosten für einen 100 m unverrückbaren Bauzaun liegen bei ca. 1.700,-- € brutto. Bei einer Vorhaltezeit von 1 Jahr ist der Kauf eines Bauzaunes günstiger als die Mietung.

Insgesamt liegt der Kostenrahmen für diese temporäre Lösung bei 12.000,-- € brutto.

I.V.

gez.

Thomas Paal

Anlagen:

1. Übersicht
2. ehemaliges Lanciengelände